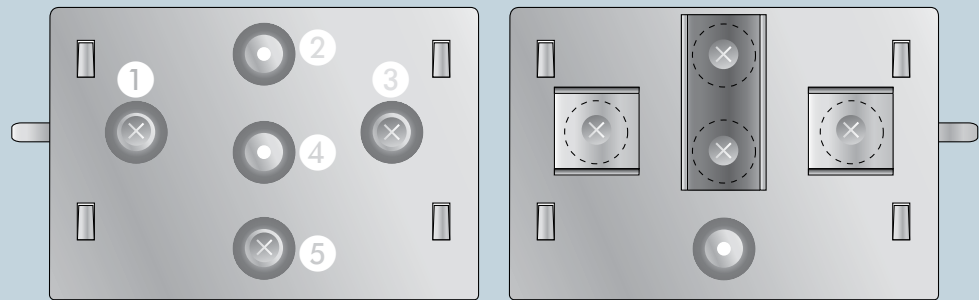


LANCOM IAP-321

Hardware-Schnellübersicht



Wandmontage

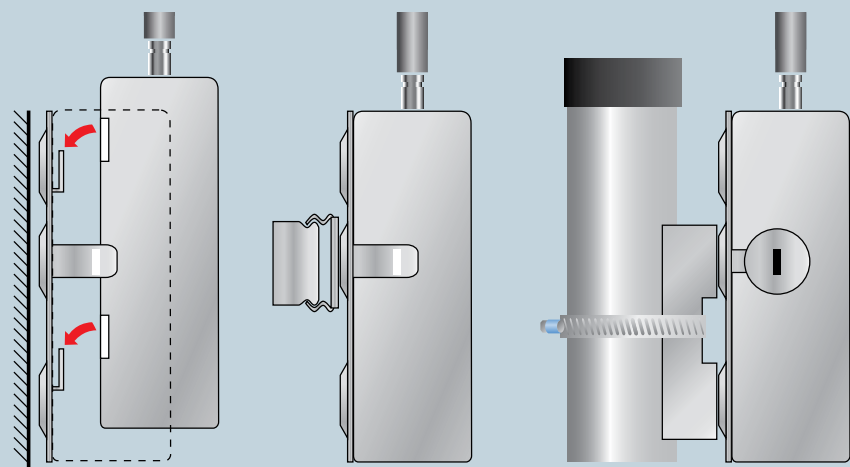
Verschrauben Sie die Rückplatte mit den mitgelieferten Schrauben durch die Bohrungen 1, 5 und 3 an der Wand.

Hutschienenmontage

Verschrauben Sie die beiden Hutschienenklammern mit den mitgelieferten Schrauben an den Bohrungen 1 und 3. Ziehen Sie die Schrauben nicht ganz fest an und lassen Sie so etwas Spielraum für das Ausrichten der Klemmen.

Mastmontage

Verschrauben Sie das Klemmprofil für die Mastmontage mit den mitgelieferten Schrauben an den Bohrungen 2 und 4.



Rasten Sie das Gehäuse des Gerätes mit den vier rückseitigen Öffnungen in den Laschen der Grundplatte ein.

Nur Hutschienenmontage

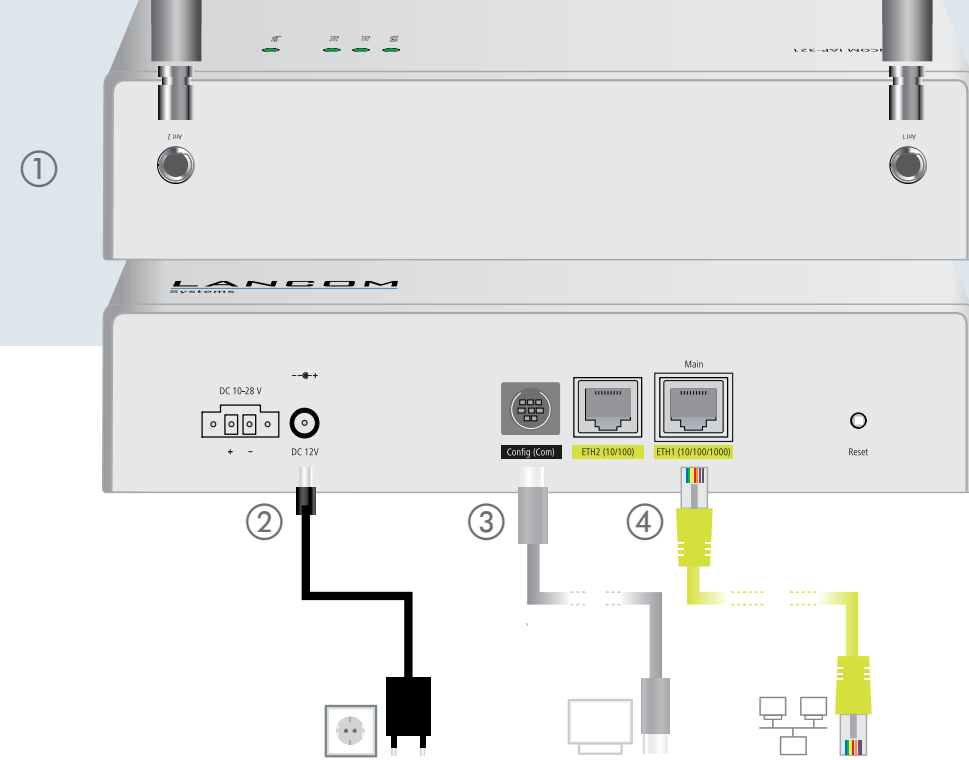
Rasten Sie die beiden Hutschienenprofile an der gewünschten Position in der Hutschiene ein.

Nur Mastmontage

Legen Sie die beiliegende oder eine für Ihren Pfostendurchmesser geeignete Montageschelle um das Klemmprofil. Montieren Sie das Gerät anschließend mit der Montageschelle an der gewünschten Position am Pfosten.

Optional: sichern mit Kensington-Schloss

Auf der linken Seite des Gerätes befindet sich eine Aufnahme für ein Kensington-Schloss. Durch die Sicherung mit einem Kensington-Schloss wird das Gerät mit der Montageplatte fest verbunden.

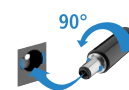


1 Optional: WLAN-Antennen

Schrauben Sie die mitgelieferten WLAN-Antennen an die Anschlüsse Ant1 und Ant2. Je nach Verwendung der Antennenports muss die ‚Antennen-Gruppierung‘ konfiguriert werden.

2 Power

Drehen Sie den Bajonetstecker des Kabels beim Einstecken ins Gerät um 90° nach rechts, bis dieser einrastet.



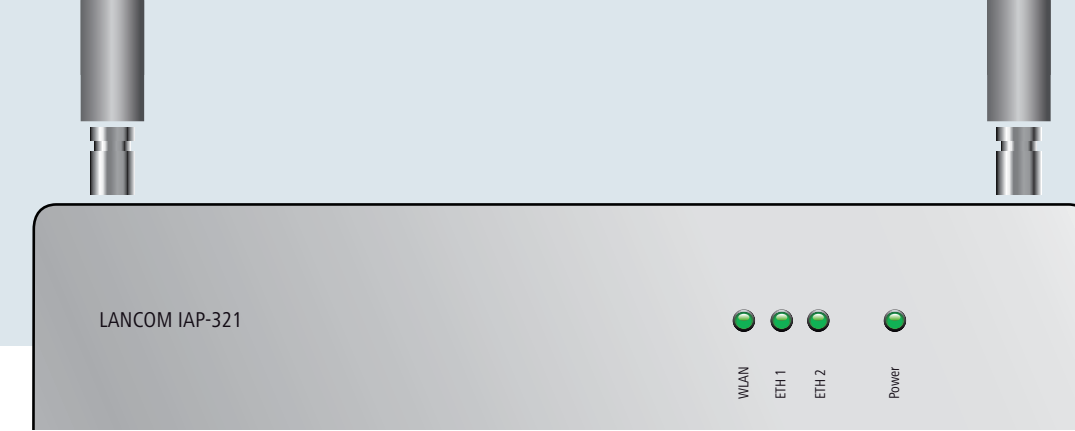
Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzteil! Verbinden Sie alternativ die beiden freien Pole des Combicon-Steckers mit einer Spannungsquelle im Bereich 10 – 28 V DC.

3 Optional: Serielles Konfigurations-Kabel:

Verbinden Sie zur Konfiguration das Gerät und einen PC mit einem Konfigurationskabel (als Zubehör erhältlich).

4 Optional: LAN

Verbinden Sie eine der Schnittstellen ETH1 oder ETH2 mit dem Kabel mit kiwi-farbenem Stecker mit Ihrem PC oder einem LAN-Switch. Verbinden Sie alternativ eine der ETH-Schnittstellen mit dem ‚Power-Out‘-Anschluss eines PoE-Injektors.



1 WLAN

aus	Kein WLAN-Netz definiert oder WLAN-Modul deaktiviert. Es werden keine Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
grün	Mindestens ein WLAN-Netz definiert und WLAN-Modul aktiviert. Es werden Beacons vom WLAN-Modul gesendet.
grün invers blitzend	Anzahl der Blitzer = Anzahl der verbundenen WLAN-Stationen und P2P-Funktrecken, danach folgt eine Pause (Default). Alternativ kann die Frequenz der Blitzer die Signalstärke anzeigen, mit der eine definierte P2P Verbindung empfangen wird bzw. die Signalstärke zu dem Access Point, zu dem das Gerät im Client Mode verbunden ist.
grün blinkend	DFS Scanning oder anderer Scan-Vorgang.

2 ETH 1 und ETH 2

aus	Kein Netzwerkgerät angeschlossen
grün dauerhaft an	Verbindung zu Netzwerkgerät betriebsbereit, kein Datenverkehr
grün flackernd	Datenverkehr

3 Power

aus	Gerät abgeschaltet
grün dauerhaft an	Gerät betriebsbereit
grün blinkend	Kein Konfigurationskennwort gesetzt. Ohne Konfigurationskennwort sind die Konfigurationsdaten des Geräts ungeschützt.
rot blinkend	Zeit- oder Gebührenlimit erreicht

Die Lizenzinformationen zur Geräte-Firmware (LCOS) finden Sie in der Datei LCOS-Licenses.txt auf dem beiliegenden Datenträger.



Achten Sie bei separat erworbenen Antennen darauf, dass die zulässige Sendeleistung des Systems nicht überschritten wird. Für die Einhaltung der Grenzwerte ist der Betreiber des Systems verantwortlich. Zur Berechnung einer konformen Antennen-Konfiguration finden Sie Informationen unter www.lancom.de



Antennen dürfen nur bei ausgeschaltetem Gerät montiert oder gewechselt werden. Die Montage oder Demontage bei eingeschaltetem Gerät kann zur Zerstörung der WLAN-Module führen!

MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

Hardware	
Spannungsversorgung	12 V DC, externes Steckernetzteil (230 V) mit Bajonett-Stecker zur Sicherung gegen Herausziehen 24 V DC, Eingangsspannungsbereich 10 - 28 V Über Power-over-Ethernet nach IEEE 802.3af
Leistungsaufnahme	max Leistungsaufnahme: 6,8 W @ 12 V, 8,6 W @ 24 V
Umgebung	Temperaturbereich -20 – +50°C; Luftfeuchtigkeit 0–95%; nicht kondensierend
Gehäuse	Stabiles Metallgehäuse, Schutzklasse IP-50, für Wand-, Mast- und Hutschienenmontage vorbereitet, 21 cm x 15,2 cm x 4,5 cm (Länge/Breite/Tiefe), Gewicht: ca. 1,1 kg (ohne Befestigungsmaterial)
WLAN	
Frequenzband	2,4 GHz oder 5 GHz, 2400-2483,5 MHz (ISM) oder 5150-5825 MHz (landesspezifische Einschränkungen möglich)
Antennengewinn	bis zu 17 dBi in 5 GHz über die integrierte Dual Polarisation Antenne
Übertragungsraten 802.11b/g	54 Mbit/s (Fallback auf 48, 36, 24, 18, 12, 9, 6 Mbit/s, Automatic Rate Selection) kompatibel zu IEEE 802.11b (11, 5,5, 2, 1 Mbit/s, Automatic Rate Selection), 802.11 b/g Kompatibilitätsmodus oder pure g oder pure b einstellbar
Übertragungsraten 802.11a/h	54 Mbit/s nach IEEE 802.11a/h (Fallback auf 48, 36, 24, 18, 12, 9, 6 Mbit/s, Automatic Rate Selection), volle Kompatibilität mit TPC (Leistungseinstellung) und DFS (automatische Kanalwahl, Radarerkennung) nach ETSI EN 301 893 V. 1.5.1., EN 302 502
Übertragungsraten 802.11n	300 Mbit/s nach 802.11n mit MCS15 (Fallback bis auf 6,5 Mbit/s mit MCS0). 802.11 a/g/n Kompatibilitätsmodus oder pure g, pure a, pure n, 802.11n/g, 802.11n/a einstellbar
Ausgangsleistung am Radiomodul, 5 GHz	802.11a/h: 17 dBm @ 6 bis 24 Mbit/s, 15 dBm @ 36 Mbit/s, 13 dBm @ 54 Mbit/s 802.11n: 17 dBm @ 6,5/13/30 Mbit/s (MCS0/8), 13 dBm @ 65/130/300 Mbit/s (MCS7/15)
Sendeleistung minimal	Sendeleistungsreduktion per Software in 1 dB-Schritten auf minimal 0,5 dBm
Empfangsempfindlichkeit 2,4 GHz	802.11b: -89 dBm @ 11 Mbit/s, -94 dBm @ 1 Mbit/s 802.11g: -93 dBm @ 6 Mbit/s, -79 dBm @ 54 Mbit/s 802.11n: -93 dBm @ 6,5 Mbit/s (MCS0/8), -75 dBm @ 65 Mbit/s (MCS7/15)
Empfangsempfindlichkeit 5 GHz	802.11a/h: -93 dBm @ 6Mbit/s, -75 dBm @ 54 Mbit/s 802.11n: -93 dBm @ 6,5 Mbit/s (MCS0/8), -71 dBm @ 65 Mbit/s (MCS7/15)
Funkkanäle 2,4 GHz	Bis zu 13 Kanäle, max. 3 nicht überlappend (2,4 GHz Band)
Funkkanäle 5 GHz	Bis zu 26 nicht überlappende Kanäle (verfügbare Kanäle je nach landesspezifischer Regulierung und mit automatischer, dynamischer DFS Kanalwahl verbunden)
Schnittstellen	
1. LAN-Port	10/100/1000 Mbit/s, Autosensing, PoE nach IEEE 802.3af
2. LAN-Port	10/100 Mbit/s, Autosensing, PoE nach IEEE 802.3af
Externe Antennenanschlüsse	Zwei Reverse SMA-Anschlüsse für externe LANCOM AirLancer-Extender-Antennen oder Antennen anderer Hersteller.
Serielle Schnittstelle	Serielle Konfigurationsschnittstelle / COM-Port (10-poliger Stecker): 19.200-115.000 Baud
WAN-Protokolle	
Ethernet	PPPoE, Multi-PPPoE, ML-PPP, PPTP (PAC oder PNS) und Plain Ethernet (mit oder ohne DHCP), RIP-1, RIP-2, VLAN, IP
Konformitätserklärungen	
CE	EN 60950, EN 301893 V 1.5.1 zurzeit in Vorbereitung
UL	UL-2043 zurzeit in Vorbereitung
Notifizierungen	Notifiziert in den Ländern Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Österreich, Schweiz, Großbritannien, Italien, Spanien, Frankreich, Portugal, Tschechien, Dänemark
Lieferumfang	
Handbuch	Hardware-Schnellübersicht (DE/EN), Installation Guide (DE/EN/FR/ES/IT/PT/NL)
CD/DVD	Datenträger mit Firmware, Management-Software (LANconfig, LANmonitor, LANCAPI) und Dokumentation
Kabel	Ethernet-Kabel, 3m (nicht im Bulk-Artikel enthalten)
Combicon-Stecker	Zur Verbindung mit einer Spannungsquelle im Bereich 10 – 28 V DC.
Antennen	Zwei 3 dBi Dipol-Dualband-Antennen
Netzteil	Externes Steckernetzteil (230 V), NEST 12 V/1,5 A DC/S, Hohlstecker 2,1/5,5 mm Bajonett, Temperaturbereich -5 bis 45°C, LANCOM Art.-Nr. 110723